

## CHECKLISTE ÜBERPRÜFUNG DES AUFLADESYSTEMS

<a href="https://www.elektrostatikhilfe.de">https://www.elektrostatikhilfe.de</a>				
Prüfobjekt		Aufgabe	Erledigt Ergebnis	
Generator	1	Prüfen Sie unter größter Vorsicht und Beachtung der Bedienungsanleitung ob der Generator überhaupt Hochspannung erzeugt. Schalten Sie hierfür zunächst den Generator aus und sichern Sie ihn vor unbeabsichtigter Wiederinbetriebnahme.		
	2	Warten Sie dann mindestens eine Minute lang bis das Aufladesystem, die Elektrode und das Hochspannungskabel komplett spannungsfrei sind und sich die restliche Kondensatorladung abgebaut hat.		
	3	Positionieren Sie die Aufladeelektrode mit ihren Auflade-Nadelspitzen sehr dicht an der geerdeten Gegenelektrode so, dass Sie noch in den Spalt zwischen Aufladeelektrode und Gegenelektrode hinein schauen können.		
	4	Entfernen Sie sich von der Aufladeelektrode und schalten Sie den Generator wieder für einige Sekunden ein. Können Sie während der Einschaltzeit beobachten, dass es zwischen der Elektrode und der Gegenelektrode zu einem sichtbaren Funkenüberschlag kam ist das Aufladesystem höchstwahrscheinlich in Ordnung.		
	5	Schalten Sie den Generator wieder aus und sichern Sie ihn vor unbeabsichtigter Wiederinbetriebnahme.		
	6	Warten Sie dann mindestens eine Minute lang bis das Aufladesystem, die Elektrode und das Hochspannungskabel komplett spannungsfrei sind und sich die restliche Kondensatorladung abgebaut hat.		
	7	Positionieren Sie die Aufladeelektrode in ihre ursprüngliche Position zurück.		
Hochspannungskontaktierung Stecker und Buchse	1	Schalten Sie zunächst den Generator aus und sichern Sie ihn vor unbeabsichtigter Wiederinbetriebnahme.		
	2	Warten Sie dann mindestens eine Minute lang bis das Aufladesystem, die Elektrode und das Hochspannungskabel komplett spannungsfrei sind und sich die restliche Kondensatorladung abgebaut hat.		

Prüfobjekt	Aufgabe	Erledigt	Ergebnis
	3 Lösen Sie die Kontaktierung des Hochspannungskabels zum Aufladegenerator.		
	4 Prüfen Sie den Stecker und die Buchse auf Spuren von Verschmorungen. An manchen Aufladegeneratoren liegt die eigentliche Hochspannungs-Kontaktierung sehr tief im Geräteinneren. Wenn man in diese Buchsen mit einer Taschenlampe herein leuchtet sieht man wenig. Hier hilft der Geruchstest. Befindet sich im Inneren des Generators eine Verschmörung so kann man dies riechen wenn man sich der Kontaktierung mit der Nase nähert.		
	5 Befinden sich am Stecker und / oder in der Buchse Verschmorungen so ist beides als defekt zu definieren. Sofern Sie lediglich an einer der beiden Komponenten Verschmorungen finden, müssen Sie jedoch davon ausgehen, dass ebenso die andere scheinbar nicht beschädigte Komponente defekt ist bzw. in Kürze ebenso verschmoren wird.		
	6 Sie dürfen das Aufladesystem mit diesen defekten Komponenten nicht mehr betreiben. Wenden Sie sich an den Hersteller des Systems.		
	7 Prüfen Sie das Hochspannungskabel über seine gesamte Länge hinweg auf mechanische Beschädigungen wie beispielsweise Knicke, Brüche, Risse oder innere Aufquellungen.		
	8 Sofern Sie beschädigte oder scheinbar beschädigte Stellen am Hochspannungskabel finden muss dieses Kabel außer Betrieb genommen werden. Wenden Sie sich an den Hersteller des Systems.		
Aufladeelektrode	1 Schalten Sie zunächst den Generator aus und sichern Sie ihn vor unbeabsichtigter Wiederinbetriebnahme.		
	2 Warten Sie dann mindestens eine Minute lang bis das Aufladesystem, die Elektrode und das Hochspannungskabel komplett spannungsfrei sind und sich die restliche Kondensatorladung abgebaut hat.		
	3 Trennen Sie die Aufladeelektrode vom System.		

Prüfobjekt	Aufgabe	Erledigt	Ergebnis
	<p>4 Befreien Sie die Aufladeelektrode von Verschmutzungen. Verwenden Sie eine weiche Bürste mit langen Borsten. Als Reinigungsmittel eignet sich Alkohol, IPA oder Waschbenzin. Verwenden Sie auf keinen Fall Mittel die Kunststoffe angreifen, keine Säuren, keine Laugen. Achtung! An den Auflade-Nadelspitzen können Sie sich verletzen. Achten Sie beim Reinigen insbesondere darauf, dass der Bereich in dem sich die Auflade-Nadelspitzen befinden sauber und ohne Verschmutzungen sein muss. Trocknen Sie die gesamte Aufladeelektrode. Es dürfen keine Reste von Feuchtigkeit weder auf der Oberfläche noch in Spalten zurück bleiben.</p>		
	<p>5 Haben Sie im Bereich der Auflade-Nadelspitzen oder an der Aufladeelektrode selbst Spuren von Verschmutzungen gefunden muss diese Elektrode außer Betrieb genommen werden. In der Regel ist diese Elektrode in diesem Fall nicht reparierbar. Wenden Sie sich an den Hersteller des Systems.</p>		
	<p>6 Betrachten Sie die Auflade-Nadelspitzen genauer. Diese müssen sehr spitz sein damit ein starkes Hochspannungsfeld für eine gute Fixierung entsteht. Sind die Spitzen rund und damit abgebrannt, so kann man diese bei einigen Elektroden austauschen. Ist dies nicht gegeben, so kann mit größter Vorsicht und einer feinen Feile den Spitzen etwas nachgeholfen werden. Sofern Sie sich zutrauen die Spitzen selbst wieder anzuspitzen tun Sie dies in eigener Verantwortung. Sie könnten sich verletzen und die Spitzen könnten abbrechen.</p>		
	<p>Alle Angaben ohne Gewähr und ohne jegliche Rechte oder Ansprüche seitens der Nutzer. Das Urheberrecht liegt bei Horst Engelmann <a href="https://www.elektrostatikhilfe.de">www.elektrostatikhilfe.de</a></p>		